

Anmeldung

Hiermit melde ich mich **verbindlich** an für den

☐ 17. September 2016

Gegenübertragung in der Arbeit mit psychotisch erkrankten Menschen

Teilnahmegebühr

- ☐ Fortbildungstag, regulär 100€
- ☐ Fortbildungstag, ermäßigt: 70€
(ermäßigt für Arzt/ Psychotherapeut in Weiterbildung, bitte Kopie des Studienausweises beifügen)

In der Gebühr sind Getränke und Kuchen der Kaffeepausen inbegriffen

Die Anmeldung wird erst verbindlich durch die Überweisung der Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Deutsche Kreditbank

IBAN: DE11 1203 0000 0001 5123 59

Swift/BIC: BYLADEM1001

Verwendungszweck: „IA 210542 - Gegenübertragung“

Beruf und Tätigkeit | ggf. Aus-/Weiterbildung

Vorname | Name

Adresse | Email | Telefon

Datum | Ort | Unterschrift



Veranstaltungsort (rot markiert)

Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie
Charité - Universitätsmedizin Berlin | Campus Mitte
Charitéplatz 1 (intern: Bonhoefferweg 3) | 10117 Berlin

Ansprechpartner für Inhalt & wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Bernhard Haslinger | bernhard.haslinger@charite.de
Dr. med. Christiane Montag | christiane.montag@charite.de

Ansprechpartner für Organisation

Kristina Weinel | kristina.weinel@charite.de

Kontakt | Anmeldung an

Berliner Netzwerk für Psychosenpsychotherapie
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Charité - Universitätsmedizin Berlin Campus Mitte
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Telefax 030 - 450 517 953 | E-Mail: ppt@charite.de

CME-Zertifizierung

ist beantragt

Zielgruppe

Ärzte, Psychologen, Psychotherapeuten, Teilnehmer von psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildungen

www.psychose-berlin.de

BERLINER NETZWERK FÜR PSYCHOSENPSYCHOTHERAPIE

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Charité Universitätsmedizin Berlin
Campus Mitte

CME-zertifizierte Fortbildungsreihe

Psychotherapie für Menschen mit psychotischen Erkrankungen

PSYCHODYNAMISCHE VERFAHREN

17. September 2016

Verwicklungen und Lösungen – Gegenübertragung in der Arbeit mit psychotisch erkrankten Menschen

in Kooperation mit



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Menschen mit psychotischen Erkrankungen profitieren neben der psychiatrischen Grundversorgung besonders von Psychotherapie. Die ursprüngliche Vorstellung, dass akute Symptome der Schizophrenie oder einer schweren affektiven Erkrankung allein medikamentös zu behandeln seien, ist durch den aktuellen Stand der Wissenschaft überholt. Dies wird in der Novellierung der Psychotherapie-Richtlinie vom Oktober 2014 gewürdigt.

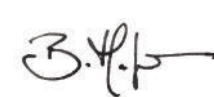
Unser Berliner Netzwerk für Psychosenpsychotherapie engagiert sich seit 2013 dafür, die Versorgung von an Psychosen erkrankten Menschen in der Region und die Fortbildung und Vernetzung von ärztlichen und psychologischen PsychotherapeutInnen zu verbessern.

Unter Einbeziehung der in Berlin vielfältigen therapeutischen Kompetenzen und Möglichkeiten haben wir an der Charité in Kooperation mit dem Dachverband deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie (DDPP) eine CME-zertifizierte Fortbildungsreihe konzipiert. Diese setzt sich aus psychodynamischen, verhaltenstherapeutischen, systemischen, kreativtherapeutischen Seminaren und Seminaren zu Netzwerkarbeit und Trialog zusammen. Ergänzt wird das Fortbildungsprogramm durch das Angebot der praktischen Fallarbeit in unseren monatlich stattfindenden psychotherapeutischen Fallseminaren. Einen Überblick über die aktuellen Angebote und Termine finden Sie unter www.psychose-berlin.de

Mit dem vorliegenden Programm wollen wir Ihnen die Fortsetzung der psychodynamischen Fortbildung empfehlen, die das Phänomen der *Gegenübertragung in der Arbeit mit psychotisch erkrankten Menschen* zum Thema hat. Die Reflektion von Gegenübertragungsprozessen und ihre Nutzung für die Entwicklung von therapeutischen Prozessen gehören zentral zum Konzept psychodynamisch arbeitender TherapeutInnen. „Ohne Verwicklung keine Entwicklung“ - andererseits drohen unreflektierte Gegenübertragungsphänomene sich in oftmals destruktivem Agieren zu entladen. Nach einem Überblicksvortrag und einer exemplarischen Fallvignette bieten sich Gelegenheiten zu Austausch und Diskussion im kleinen und großen Kreis. Wie Gegenübertragungsphänomene sich manifestieren und förderlich für den Therapieprozess genutzt werden können, beleuchten die Vorträge am Nachmittag aus verschiedenen Perspektiven.

Die CME-zertifizierte Fortbildungsreihe richtet sich sowohl an auszubildende wie approbierte, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen. Sie vermittelt auch PsychotherapeutInnen, die bisher noch wenig Erfahrung mit dieser Patientengruppe haben, umfassendes Basiswissen, geleitet von ausgewiesenen ExpertInnen auf diesem Gebiet.

Wir freuen uns, Sie zu unserem neuen Fortbildungsprogramm bei uns zu begrüßen!


Dr. med. Bernhard Haslinger


Dr. med. Christiane Montag


Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz

Programm

Samstag | 17. September 2016

9.00h	Begrüßung Einführung Bernhard Haslinger, Christiane Montag
9.15-10.15h	Gegenübertragung in der Therapie mit psychotisch erkrankten Menschen - Vortrag & Fallvignette Christian Maier
10.30h	Diskussion des Vortrags einschließlich der Fallvignette in Kleingruppen
11.30h	Kaffeepause
12.00h	Berichte aus den Kleingruppen Moderation: Christiane Montag, Bernhard Haslinger
13.00h	Mittagspause
14.30h	Vortrag & Diskussion Gegenübertragungsaspekte bei Zwangsbehandlungen Barbara Kowalenko Moderation: Eva Reichelt
15.30h	Kaffeepause
16.00h	Vortrag & Diskussion Gegenübertragungsphänomene in der Supervision Hanna Reinhard-Bork Moderation: Regine Kroschel
17.00h	Abschließendes Plenum Moderation: Bettina Jesberg
17.30h	Ende der Veranstaltung

Mitwirkende psychoanalytische Institute

Alfred Adler Gesellschaft für Individualpsychologie e.V. (AAI)
www.adlerinstitut-berlin.de

Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V. (APB)
www.apb.de

Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V. (BIG)
www.gruppenanalyse-berlin.de

Berliner Psychoanalytisches Institut/Karl-Abraham-Institut e.V. (BPI)
www.bpi-psa.de

Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik Berlin e.V. (IPB) |
www.ipb-dpg-berlin.de

C. G. Jung-Institut Berlin e.V. (JIB) | www.jung-institut-berlin.de

Psychoanalytisches Institut Berlin e.V. (PaIB) | www.paib-dpg.de

Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse (BIPP)
www.bipp-berlin.de

Referenten

Bernhard Haslinger, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter des Früherkennungszentrums für beginnende psychotische Erkrankungen Berlin-Brandenburg (FeTZ), Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité - Universitätsmedizin Campus Mitte

Bettina Jesberg, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Lehr- und Kontrollanalytikerin (PaIB, DGPT, DPG, IPV)

Barbara Kowalenko, Dr. med., Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse (BIPP, DPG), Gruppenanalyse, Chefärztin der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Städt. Krankenhaus Eisenhüttenstadt

Regine Kroschel, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse, Psychoanalyse (DGIP, DGPT), Leitung der Ambulanz des Alfred-Adler-Institutes Berlin

Christian Maier, Dr. med., Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker (DGAP, DGPT, DPG) in eigener Praxis in Bonn.

Christiane Montag, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse, leitende Oberärztin der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

Hanna Reinhard-Bork, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DGIP, DGAP, DGPT, D3G, DGSv), Lehr- und Kontrollanalytikerin am Alfred-Adler-Institut Berlin, Vorsitzende des Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V. (BIG)

Eva Reichelt, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse (BPI, DPV, IPV)

Weitere Teammitglieder